



Alterswohnungen eingeweiht

Ziefen | Überbauung Hintermatt ist gefragt bei Seniorinnen und **Senioren**

Nach rund zehn Jahren Planungs- und Bauzeit ist der lang ersehnte Tag gekommen: Am Samstag wurden die 16 Alterswohnungen der Überbauung Hintermatt eingeweiht. 15 Wohnungen der Genossenschaft sind bereits vermietet.

André Frauchiger

In der «Burenmatt» in Ziefen sind 16 Alterswohnungen unterschiedlicher Grösse entstanden. Am Samstag wurden sie feierlich eingeweiht. Thomas Rudin, Präsident der Genossenschaft **Seniorenwohnungen** Hintermatt und damit der Träger-schaft des Neubaus, konnte an der Einweihungsfeier eine grosse Gäs-teschar begrüessen. In einer Begrü-sungsansprache erinnerte er daran, dass die Idee, altersgerechte Woh-nungen zu bauen, über zehn Jahre alt ist. Heute können mehr als 70 Ge-

nossenschaftler gezählt werden, die das neue Wohnhaus finanziell unter-stützen.

Das Angebot im neuen Haus soll älteren, aber noch weitgehend selbstständigen Menschen helfen, sich gegenseitig zu unterstützen. Sie erhalten so viel **Betreuung**, wie sie brauchen. Es ist der Schritt zwi-schen dem geliebten, aber zu gross gewordenen eigenen Haus und dem Alters- und **Pflegeheim**.

Das vierteilige Wohnhaus an leichter Hanglage besteht im So-ckelgeschoss aus Beton und in den Obergeschossen aus Holz. Die Ge-bäudehülle entspricht dem Miner-gie-Standard. Der Neubau um-fasst Wohnungen mit 2½, 3½ und 4½ Zimmern. Alle Wohnungen sind rollstuhlgängig. Die Mietpreise lie-gen zwischen 1310 und 2055 Fran-ken pro Monat. Bereits sind 15 der 16 Wohnungen vermietet.

Finanziert wird das Wohnpro-jekt laut Präsident Thomas Rudin

durch ein «4-Säulen-Prinzip»: Ers-tens durch die Genossenschaftler, die gleichzeitig Bewohner sind und so-mit Miete bezahlen, zweitens durch die «einfachen» Genossenschaftler, die das Projekt aus Überzeugung

unterstützen, drittens durch jene, die Anteilscheine gezeichnet haben, und viertens durch die Schweize-rische Wohnbaugenossenschaft, die das Projekt über ihren Solidaritäts-fonds mitfinanziert. So kam ein Be-trag von über 1 Million Franken zu-sammen. Die Hypothek wurde von einer Baselbieter Raiffeisenbank ge-währt.

Gemeinderätin Sandra Eichen-berger gratulierte im Namen der Ge-meinde Ziefen der Genossenschaft und allen weiteren Beteiligten zu ihrem Einsatz für die ältere Bevöl-kerung. Dieses Modell einer neuen Art der Altersbetreuung habe zwei-fellos eine «vielversprechende Zu-kunft», sagte Eichenberger zu den Anwesenden.



Die Fassade des Gebäudes an der «Burenmatt» 15 und 17 in Ziefen. Bild fra